

Die Freianlagen des RBZ werden als Teil der Riss-Aue gesehen. Daraus leitet sich die gesamte Gestaltungsprache ab. Eine amorphe Erschließungsstruktur aus Asphalt, aufgelockert mit Baumsteinen, Sitzmauern und Bänken definiert den Schulhof und die Vorbereiche des RBZ zur Wilhelm-Leger-, und Hans-Liebherr-Strasse als eine künstliche „Flussaue“, welche die einst natürliche Flusslandschaft in unsere Zeit überträgt und vielfältige Aufenthalts- und Erlebnisqualitäten vermittelt.

VARIANTE_03

